

**Auszug aus der Niederschrift über die 35. Sitzung (öffentlicher Sitzungsteil) des Rates am 10.12.2008**

**Punkt 15 der Tagesordnung  
V/0371/2008/1**

**Handlungskonzept 'demografischer Wandel in  
Münster':  
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus  
demografieorientierte Stadtentwicklung**

Herr **Dr. Tillmann** wies auf die vorliegenden abweichenden Beschlussvorschläge der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen, der Bezirksvertretung Münster-Mitte und der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup (Anlage 8a der Originalniederschrift) hin.

Herr **Klas** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Handlungskonzept demografischer Wandel in Münster' mit dem Demografiebericht, dem Demografieleitbild und dem Steuerungszyklus einer demografieorientierten Stadtentwicklung wird zur Kenntnis genommen. (Anlage 1 Kurzfassung, Anlage 2 Langfassung, Anlage 3 Tabellenteil)
2. Der Rat stimmt zu, dass das ‚Handlungskonzept demografischer Wandel in Münster‘ ~~als ganzheitlicher Orientierungsrahmen eine zentrale Grundlage für die künftige Stadtentwicklung darstellt und das Prinzip der Generationengerechtigkeit handlungsleitend für die zukünftige Arbeit von Rat und Verwaltung wird~~ ein erster geeigneter Orientierungsrahmen für die künftige Stadtentwicklung darstellt, der auf die verschiedenen politischen Handlungsfelder heruntergebrochen, weiterentwickelt und konkretisiert werden muss.
3. Der Rat nimmt die Niederschrift des Auftakthearings zum Handlungskonzept demografischer Wandel in Münster zur Kenntnis (Anlage 1 der E1) und beauftragt die Verwaltung,
  - 3.1 ff wie Vorlage.“

Herr **Dr. Tillmann** ließ über die Vorlage unter Einbeziehung der abweichenden Beschlussvorschläge der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen, der Bezirksvertretung Münster-Mitte und der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup und des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL abstimmen.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Das Handlungskonzept demografischer Wandel in Münster' mit dem Demografiebericht, dem Demografieleitbild und dem Steuerungszyklus einer demografieorientierten Stadtentwicklung wird zur Kenntnis genommen. (Anlage 1 Kurzfassung, Anlage 2 Langfassung, Anlage 3 Tabellenteil der Vorlage V/0371/2008 = Anlagen 8b, 8c und 8d der Originalniederschrift)
2. Der Rat stimmt zu, dass das ‚Handlungskonzept demografischer Wandel in Münster‘ einen ersten geeigneten Orientierungsrahmen für die künftige Stadtentwicklung darstellt, der auf

die verschiedenen politischen Handlungsfelder heruntergebrochen, weiterentwickelt und konkretisiert werden muss und hierbei das Prinzip des ‚Design für alle‘ (Zugänglichkeit und Nutzbarkeit aller gestalteten Lebensbereiche für alle Menschen) in die Überlegungen bei der Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastruktur einbezieht.

3. Der Rat nimmt die Niederschrift des Auftaktheatings zum Handlungskonzept demografischer Wandel in Münster zur Kenntnis (Anlage 1 der Vorlage V/0371/2008/1. Erg. = Anlage 8e der Originalniederschrift) und beauftragt die Verwaltung,
  - 3.1 nach erfolgter Beschlussfassung das Handlungskonzept und die Dokumentation des Auftaktheatings in geeigneter Form zu veröffentlichen.
  - 3.2 zum Aufbau und zur Fundierung der Planungsgrundlagen die Bürgerumfrage 2009 zum Thema ‚demografischer Wandel in Münster‘ durchzuführen.
  - 3.3 ein Frühwarnsystem zum demografischen Wandel in Münster aufzubauen, um eine zukunftsfähige Entwicklung der Gesamtstadt, der Stadtteile und der Quartiere sicherzustellen,
  - 3.4 für die Innenstadt auf der Basis der kleinräumigen Bevölkerungsprognose und der Analyse von Quartiersprofilen die Notwendigkeit der Erstellung eines Masterplans ‚Generationengerechte Innenstadt‘ mit den Schwerpunkten ‚generationengerechtes Wohnen‘ und demografieorientierte Ausrichtung und Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastruktur unter besonderer Berücksichtigung des Prinzips ‚Design für alle‘ zu prüfen,
  - 3.5 eine Orientierungswertberechnung für die Bevölkerungsentwicklung 2025 vorzunehmen und auf dieser Basis Möglichkeiten zum Einstieg in die Fortschreibung des Raumfunktionalen Konzeptes unter Berücksichtigung der demografischen Veränderungen zu prüfen,
  - 3.6 den Kooperations- und Kommunikationsprozess in der Stadtverwaltung, mit der Stadtgesellschaft und auf interkommunaler Ebene fortzusetzen, um im kommunalen und regionalen Miteinander zu einer stabilen und struktursichernden Positionierung zu kommen. Dabei sind mit den Umlandgemeinden Gespräche zur Initiierung eines ‚demografischen Schulterschlusses‘ aufzunehmen.
  - 3.7 regelmäßige Berichte zur demografischen Entwicklung in Münster zu erstellen, um damit die demografische Standortbestimmung zu aktualisieren und dabei gleichzeitig das Handlungskonzept zu evaluieren und fortzuschreiben. Ein erster Bericht soll im Jahr 2010/2011 vorliegen.
  - 3.8 bei der weiteren Umsetzung des Handlungskonzeptes ‚Demografischer Wandel in Münster‘ in den einzelnen Handlungsfeldern jeweils die Belange von Menschen mit Behinderungen angemessen zu berücksichtigen, und zwar im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Inklusion).
  - 3.9 die bereits vorhandenen bzw. im Aufbau befindlichen ehrenamtlichen und professionellen Netzwerke in den Stadtteilen und Stadtbezirken sind aktiv an der weiteren Arbeit zu beteiligen.

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlusspunkte entstehen unmittelbar keine Kosten und Folgekosten.

Bei Bedarf werden den Ratsgremien entsprechende Beschlussvorschläge in gesonderten Vorlagen vorgelegt.“

gez.  
Jürgen Kupferschmidt  
Schriftführung